

Untersuchungsablauf Uroflowmetrie (Harnflussmessung)

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind in unserer Kontinenzsprechstunde angemeldet. In unserer Sprechstunde wird standardmäßig eine Uroflowmetrie durchgeführt. Sicherlich haben Sie und ihr Kind diesbezüglich Fragen, von denen wir einige mit diesem Merkblatt beantworten möchten. Sie helfen ihrem Kind und uns sehr, indem Sie es mit diesen Informationen auf die anstehende Untersuchung vorbereiten.

Was ist eine Uroflow-Messung?

Eine Uroflow-Messung ist eine Harnfluss-Messung (ggf. mit gleichzeitiger Ableitung der Aktivität der Beckenbodenmuskulatur).

Die Untersuchung gibt Aufschluss über:

- das Speichervermögen der Harnblase
- die Stärke des Harnstrahls
- die Dauer des Wasserlassens
- den Verschlussmechanismus der Blase



Was geschieht mit Ihrem Kind bei dieser Untersuchung?

Wenn Ihr Kind einen Harndrang verspürt, wird vor der Blasenentleerung ein Ultraschall durchgeführt. Anschließend muss es auf einer speziellen Toilette, dem „Zauberklo“, Platz nehmen und die Blase auf Aufforderung entleeren. Selten muss ein kleines „Messpflaster“ (EMG-Ableitung) im Dammbereich und auf dem Oberschenkel aufgeklebt werden. Darüber informieren wir Sie und Ihr Kind aber im Vorfeld. Im Anschluss wird erneut ein Ultraschall gemacht, um einen Restharn in der Blase auszuschließen.

Es ist für den Ablauf der Untersuchung sehr wichtig, dass Sie ihr Kind bereits **1 bis 2 Stunden vorher zuhause ausreichend trinken** lassen, damit sich seine Blase auf natürlichem Weg mit Urin füllen kann und sie lange Wartezeiten in der Sprechstunde vermeiden. Da diese Untersuchung eine gewisse Mitarbeit und Geduld von ihrem Kind erfordert, ist sie nicht in jedem Alter und bei jedem Kind durchführbar. Wenn es sich herausstellt, dass ihr Kind für diese Untersuchung (noch) nicht in der Lage ist, wird der Vorgang abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt. Wir werden ihrem Kind die Untersuchung nicht aufzwingen.